

# NEWSLETTER

06.03.2020

Avenue ID: 1411  
Artikel: 20  
Folgeseiten: 6

---

## Print

	05.03.2020	Amtsblatt Kanton Basel-Landschaft <b>Mutation VisionPulls GmbH, Moosseedorf, neu Binningen</b>	<b>01</b>
	04.03.2020	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt <b>Mutation Marti Holding AG, Moosseedorf</b>	<b>02</b>
	04.03.2020	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt <b>Mutation Marti Dienstleistungen AG, Moosseedorf</b>	<b>03</b>
	03.03.2020	Luzerner Zeitung <b>«Fatale Selbstüberschätzung»</b>	<b>04</b>
	02.03.2020	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt <b>Mutation VisionPulls GmbH, Moosseedorf, neu Binningen</b>	<b>06</b>
	02.03.2020	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt <b>Mutation VisionPulls GmbH, Moosseedorf, neu Binningen</b>	<b>07</b>
	28.02.2020	Fraubrunner Anzeiger <b>Urtenen-Schönbühl</b>	<b>08</b>

---

## News Websites

	05.03.2020	bka.ch / Berner Kulturagenda <b>Campiere isch luschtig</b>	<b>09</b>
	05.03.2020	nau.ch / Nau <b>Unterstützung des neuen Berner Tierzentrums</b>	<b>10</b>
	03.03.2020	derbund.ch / Der Bund Online <b>Saanen führt die Rangliste an</b>	<b>11</b>
	03.03.2020	petri-heil.ch / Petri Heil Online <b>Einmalige Chance am Moossee</b>	<b>13</b>
	02.03.2020	luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online <b>Die Luzerner Unihockeyaner gestehen eine «fatale Selbstüberschätzung» ein</b>	<b>16</b>
	02.03.2020	tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online <b>Die Luzerner Unihockeyaner gestehen eine «fatale Selbstüberschätzung» ein</b>	<b>18</b>

## Twitter

-  01.03.2020 @stmz\_ch / STMZ  
**#Katze #vermisst** <https://t.co/qTyW6lvSjg> 3302 **#Moosseedorf** weiblich getigert Gra ... 20
  -  29.02.2020 @locavoresco / locavores.co  
<https://t.co/OE7JNvJgxi> **#Moosseedorf** 21
- 

## Facebook

-  02.03.2020 Bolleter Schleifservice - Thomas Gübeli  
**Aktuell schleife ich in Köniz Beim QUALIPET und Swisscom Shop 2.-4. März 2020 Öff ...** 22
-  01.03.2020 Facebook / Hornets Regio Moosseedorf  
**#GAMEDAY : 01.03.2020, 12:15 : Preisegg, Hasle-Rüegsau : UHC Racoons Herzogen ...** 23
-  01.03.2020 Facebook / Hornets Regio Moosseedorf  
**#GAMEDAY : 01.03.2020, 16:20 : Hasennäscht, Heimenschwand : UHC Blumenstein v ...** 24
-  01.03.2020 Facebook / Hornets Regio Moosseedorf  
**#GAMEDAY : 01.03.2020, 13:35 : Hasennäscht, Heimenschwand : UHC Yardstix Walt ...** 25
-  01.03.2020 Facebook / Hornets Regio Moosseedorf  
**#GAMEDAY : 01.03.2020, 14:00 : Halle Matte, Magden : Unihockey Fricktal vs. H ...** 26



#### **Mutation VisionPulls GmbH, Moosseedorf, neu Binningen**

VisionPulls GmbH, bisher in Moosseedorf, CHE-368.335.159, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 249 vom 22.12.2017, Publ. 3951143). Statutenänderung: 13.01.2020. Sitz neu: Binningen. Domizil neu: Huebweg 18, 4102 Binningen. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Stolz, Bruno, von Oberbüren, in Moosseedorf, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: MBA Management Business Advisors Group AG (CHE-106.005.539) [ CH-270.3.002.754-5], in Binningen, Gesellschafterin, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00; Gsponer, Jean Claude Pierre, von Embd, in Basel, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift; Gsponer, Claudine, von Embd, in Basel, mit Einzelunterschrift.  
Tagesregister-Nr. 1129 vom 25.02.2020



## Mutation Marti Holding AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 03.03.2020

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1004843128

Marti Holding AG, in Moosseedorf, CHE-107.905.960, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 175 vom 11.09.2019, Publ. 1004713781). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Nöthiger, Gabriele, von Uerkheim, in Wohlen AG, mit Kollektivprokura zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Blatter, Rolf, von Rüschnik und Habkern, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift]; Bösiger, Daniel Walter, von Langenthal, in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, Direktor, mit Einzelunterschrift, mit Einzelunterschrift]; Müller, Adrian, von Sigriswil, in Uetendorf, Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, Direktor, mit Einzelunterschrift]; Schorro, Daniel, von Gurmels, in Liebistorf (Gurmels), Mitglied des Verwaltungsrates, Direktor, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, Direktor, mit Einzelunterschrift, mit Einzelunterschrift]; Gerber, Adrian, von Escholzmatt-Marbach, in Marbach LU (Escholzmatt-Marbach), mit Einzelprokura [bisher: ohne eingetragene Funktion, mit Kollektivprokura zu zweien]; Keller, Viviane Aline, von Wiesendangen, in Montreux, mit Einzelprokura [bisher: ohne eingetragene Funktion, mit Kollektivprokura zu zweien]; Muff, Erich, von Neuenkirch, in Engelberg, mit Einzelprokura.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 11.09.2019

Nummer der SHAB-Ausgabe: 175

Tagesregister-Nr.: 3308 vom 27.02.2020

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



## Mutation Marti Dienstleistungen AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 03.03.2020

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1004843127

Marti Dienstleistungen AG, in Moosseedorf, CHE-400.801.829, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 175 vom 11.09.2019, Publ. 1004713780). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Balmer, Olivier, von Gsteigwil, in Oberhofen am Thunersee, mit Einzelprokura; Bangerter, Rick Johannes, von Seedorf (BE), in Ammerzwil BE (Grossaffoltern), mit Kollektivprokura zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Marti, Reto Manuel, von Bern und Grossaffoltern, in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Präsident, mit Einzelunterschrift]; Bösiger, Daniel Walter, von Langenthal, in Bern, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift]; Marti, Rudolf Alfred, von Bern und Grossaffoltern, in Gümligen (Muri bei Bern), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift]; Müller, Adrian Karl, von Sigriswil, in Uetendorf, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift]; Schorro, Daniel Max, von Gurmels, in Liebistorf (Gurmels), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift]; Cancellara, Lara Eva, von Saanen, in Wohlen b. Bern (Wohlen bei Bern), mit Einzelprokura; Muff, Erich, von Neuenkirch, in Engelberg, mit Einzelprokura; Brunner, Matthias, von Basel, in Münchenbuchsee, mit Kollektivprokura zu zweien; Hofmann, Pia, von Worb, in Worb, mit Kollektivprokura zu zweien; Schmitt, Joël Roland, französischer Staatsangehöriger, in Les Mosses (Ormont-Dessous), mit Kollektivprokura zu zweien; Spycher, Andreas, von Köniz, in Heimberg, mit Kollektivprokura zu zweien.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 11.09.2019

Nummer der SHAB-Ausgabe: 175

Tagesregister-Nr.: 3307 vom 27.02.2020

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



## «Fatale Selbstüberschätzung»

Unihockey Luzern kann im ersten 1.-Liga-Playout-Spiel gegen Moosseedorf nicht überzeugen und verliert mit 3:8.

**Ruedi Vollenwyder**

Die Luzerner haben schon bessere Zeiten erlebt. Nach drei Finalqualifikationen in Serie folgt in der letzten Saison das Playoff-Out schon in den Viertelfinals. Und in dieser Spielzeit mussten die Luzerner einen weiteren Rückschritt verdauen: nur Rang 10 (13 Punkte). Die nervenaufreibenden Playouts sind die Konsequenz für eine missratene Qualifikation. Dass die Luzerner diese Saison «etwas unten durch müssen», das war den Teamverantwortlichen und Trainer Sergio Lämmli schon zu Saisonbeginn klar.

Aber nicht in diesem Ausmass. Der erneute Umbruch mit den vielen Spielerwechseln führte zu einem grossen Substanzverlust. Personell und qualitativ. Nach 16 Partien standen die Luzerner noch immer ohne Sieg da. Lediglich zwei Zähler lagen auf dem Punktekonto. Der Frust war gross, die Unsicherheit ebenfalls. «Die restlichen Partien wollen wir nun als Vorbereitung auf die anstehenden Playouts nutzen», sagte Lämmli nach diesem Fehlstart. Mit dieser Aussage wollte er etwas den Druck von seinen arg gebeutelten Spielern nehmen.

**Es sei nur eine Kopfsache, sagt der Trainer**

Eine weise Entscheidung: Im neuen Jahr ging es dann endlich aufwärts. Aus den restlichen sechs Partien schauten drei Sie-

ge heraus. Der erste davon (8:6) gelang den nun mit mehr Selbstvertrauen auftretenden Luzernern ausgerechnet gegen Moosseedorf (Rang 11/10 Punkte), dem Gegner in den Playouts. Diese Leistungssteigerung konnte Luzern im ersten Playoff-Spiel (Best-of-3) aber nicht bestätigen. Die Lämmli-Truppe musste nach einer 2:1-Führung schliesslich mit 3:8 unterdurch. «Es ist positiv, wenn man mit der Überzeugung in die Playoffs steigt, den Gegner im Griff zu haben», monierte Lämmli. «Aber dann muss man als Mannschaft diesen Optimismus auch überzeugend auf die Platte bringen. Das taten meine Spieler aber nicht. Alles nur Kopfsache», ärgerte er sich gewaltig über die fatale Selbstüberschätzung. Auch der 26-jährige Benj Rutschmann, der mit seinem Tor zum Spielstand von 3:6 bei den Luzernern noch etwas Hoffnung aufkommen liess, verliess als letzter Spieler deprimiert das Spielfeld. «Wir waren, im Gegensatz zu unserem aggressiv zur Sache gehenden Gegner, für diesen Fight nicht parat. Mit einer so largen Einstellung kann man kein Spiel gewinnen», meinte der Routinier enttäuscht.

Die Luzerner Unihockeyspieler müssen sich nun in der nächsten Partie beweisen, dass sie mehr können, als sie in diesem ersten Playoff-Spiel zeig-

ten. Aber nur, wenn diesmal die Einstellung und die Bereitschaft stimmen. Für Benj Rutschmann gilt: «Diese bittere, selbstverursachte Niederlage müssen wir schnellstens abhaken. Und unsere Stärken, gepaart mit totalem Einsatz, ins nächste Spiel einbringen. Nur so können wir eine dritte Partie erzwingen.»

**Luzern – Moosseedorf 3:8 (2:4, 1:2, 0:2)**

Utenberg. – 142 Zuschauer. – SR Coduto/Schweizer. – Tore: 5. Oester 0:1. 8. Jeffrey 1:1. 12. Jessen-Richardson 2:1. 14. Oester 2:2. 18. Fritschi 2:3. 20. Hertig 2:4. 24. Spring 2:5. 38. Kipf 2:6. 40. Rutschmann 3:6. 54. Wegmüller 3:7. 57. Schäfer 3:8. – Strafen: 1-mal zwei Minuten gegen Luzern, 2-mal zwei Minuten gegen Moosseedorf.

**Luzern:** Graf/Mathis; Manuel Wagner, Rutschmann, Wildi, Jeffrey, Schmid, Uotila; Mathys, Barmettler, Emmenegger, Fonseca, Gilli, Huber, Ulmer, Simon Wagner, Jessen-Richardson.

## Spannung bis zum Schluss

**Unihockey** Die spezielle Situation in der 2.-Liga-Gruppe 3 brachte es mit sich, dass der Kampf um die beiden aufstiegsberechtigten Plätze bis zum letzten Spieltag offen blieb. Denn die Zweitteams von Ad Astra Sarnen, Uster, Vipers Inner Schwyz und Glattal waren alle nicht aufstiegsberechtigt. Hinter Gruppensieger Sarnen (40 Punkte) holten sich Einhorn Hünenberg (40) und Eschenbach (37) die Berechtigung für die Playoff-Partien.

Uris Endspurt kam zu spät, um diese beiden Teams noch ab-



zufangen. Vipers Innerschwyz II hingegen muss um den Ligaerhalt bangen und die Auf-/Abstiegsspiele gegen ambitionierte 3.-Liga-Teams bestreiten. Der einzige Innerschweizer Verein in der Gruppe 2, UHC JW Sursee 86, beendete die Saison auf dem guten 5. Rang. Nach hinten hat-

ten die Surseer nichts zu befürchten. Nach vorne war der «Aufstiegszug» schon früh abgefahren.

### Frauenfeld und Bazenheid sind die Playoff-Gegner

In einer ersten Phase (Best-of-3) trifft Eschenbach auf Frau-

enfeld (Sieger Gruppe 4), Hünenberg bekommt es mit Bazenheid (Tabellenzweiter der Gruppe 4) zu tun. Die beiden Sieger bestreiten anschliessend die Auf-/Abstiegsplayoffs 2./1. Liga. (yder)



Luzerns Linus Fonseca (links) und Johann Jassen-Richardsen strecken sich nach dem Ball.

Bild: Patrick Huerlimann (Luzern, 29. Februar 2020)



## Mutation VisionPulls GmbH, Moosseedorf, neu Binningen

Publikationsdaten: SHAB - 28.02.2020

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1004841323

VisionPulls GmbH, bisher in Moosseedorf, CHE-368.335.159, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 249 vom 22.12.2017, Publ. 3951143). Statutenänderung: 13.01.2020. Sitz neu: Binningen. Domizil neu: Huebweg 18, 4102 Binningen. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Stolz, Bruno, von Oberbüren, in Moosseedorf, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: MBA Management Business Advisors Group AG (CHE-106.005.539) [ CH-270.3.002.754-5], in Binningen, Gesellschafterin, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00; Gsponer, Jean Claude Pierre, von Embd, in Basel, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift; Gsponer, Claudine, von Embd, in Basel, mit Einzelunterschrift.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 22.12.2017

Nummer der SHAB-Ausgabe: 249

Tagesregister-Nr.: 1129 vom 25.02.2020

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Basel-Landschaft



## Mutation VisionPulls GmbH, Moosseedorf, neu Binningen

Publikationsdaten: SHAB - 28.02.2020

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1004841073

VisionPulls GmbH, in Moosseedorf, CHE-368.335.159, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 249 vom 22.12.2017, Publ. 3951143). Die Rechtseinheit wird infolge Verlegung des Sitzes nach Binningen im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft eingetragen und im Handelsregisteramt des Kantons Bern von Amtes wegen gelöscht.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 22.12.2017

Nummer der SHAB-Ausgabe: 249

Tagesregister-Nr.: 3173 vom 25.02.2020

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



## Urtenen-Schönbühl Lärmemissionen: Bekanntmachung vom 27. Februar und 5. März 2020

Bauarbeiten der Genossenschaft Migros Aare betr. Gleisunterquerung der SBB Bahnlinie Bern–Zürich, Bahnkilometer 95.430, Gemeinde Moosseedorf, Parzelle 91.

Die Genossenschaft Migros Aare führt im Rahmen des Projekts «Logistikplattform 2030» bis ca. Mitte 2020 Bauarbeiten für die Gleisunterführung der SBB Bahnlinie Bern–Zürich durch. Aus betrieblichen Gründen können einige dieser Arbeiten nur nachts oder an Wochenenden ausgeführt werden. Die Zeitfenster der lärmintensiven Arbeiten finden Sie unter [www.migrosaare.ch/logistikplattform-aktuelles](http://www.migrosaare.ch/logistikplattform-aktuelles).

**Sa, 7.3.2020**  
16.00 bis 21.00 Uhr

**So, 8.3. bis Mo, 9.3.2020**  
5.00 bis 6.00 Uhr

**Di, 10.3. bis Mi, 11.3.2020**  
22.30 bis 5.00 Uhr

**Sa, 14.3. bis So, 15.3.2020**  
21.30 bis 6.00 Uhr

**So, 15.3. bis Mo, 16.3.2020**  
21.30 bis 6.00 Uhr

**Di, 17.3. bis Mi, 18.3.2020**  
22.30 bis 05.00 Uhr

**Fr, 8.5. bis Sa, 9.5.2020**  
21.30 bis 6.00 Uhr

**Sa, 9.5. bis So, 10.5.2020**

21.30 bis 6.30 Uhr

**Mo, 18.5. bis Di, 19.5.2020**  
22.30 bis 5.00 Uhr

**Vorgesehene Arbeiten**  
Arbeiten an der Brückenkonstruktion und am Gleis.

Die Genossenschaft Migros Aare bemüht sich, den Lärm während den Bauarbeiten auf ein Minimum zu reduzieren und dankt für Ihr Verständnis.

128003



## Campiere isch luschtig

# Campiere isch luschtig!



Der Jubiläumsanlass der Frauenjassgruppe ist als Camping-Ausflug ein totaler Reifall. Doch zuletzt kommt alles gut.

Die Frauen vom Jasskränzli "Wys mit vier Dame" feiern das zehnjährige Bestehen mit einem verlängertem Wochenende. Nicht nach Wien oder Genf, nicht in den Schwarzwald – auf einen Campingausflug in die freie Natur werden sie von ihrer Anführerin geschleppt. Die vier Damen müssen sich widerwillig mit allerlei Schwierigkeiten auseinandersetzen bis sich zuletzt doch noch ein Ausweg findet. Drei Männer haben dabei mehr oder weniger wichtige Nebenrollen.

Die Frauen und Männer der Theatergruppe Dreifaltigkeit Bern bringen den Schwank "Campiere isch luschtig" mit viel Spass auf die Bühne.

Veranstaltungsort

Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Moosstrasse 4

3302 Moosseedorf



Nau  
3097 Liebefeld  
0800 81 88 81  
<https://nau.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Infoseiten  
Page Visits: 4'394'719

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 76556567  
Ausschnitt Seite: 1/1

## Unterstützung des neuen Berner Tierzentrums

Der Gemeinderat Moosseedorf hat beschlossen, das neue Berner Tierzentrum mit einem einmaligen Betrag von CHF 10'000 zu unterstützen.

03. März 2020, Gemeinde Moosseedorf



## Saanen führt die Rangliste an

**Während in Tourismusgebieten sowie in Stadt und Region die Steuereinnahmen stark steigen, dürften sie in abgelegenen Gemeinden sogar sinken.**

**Dienstag 3. März 2020 05:21, von Simon Wälti**

Längst nicht alle bernischen Gemeinden profitieren gleich stark von den Änderungen im Zuge der allgemeinen Neubewertung (der Grosse Rat befasst sich derzeit damit, ob Hauseigentümer zu gut weg kommen, oder zu stark geschöpft werden). Starke Mehreinnahmen resultieren etwa in den Tourismusregionen des Berner Oberlandes. Am stärksten ist die Steigerung in der Gemeinde Saanen, zu welcher der Nobelkurort Gstaad gehört, mit 143 Prozent. Die Gemeinde hat auf dieses Jahr sogar die Liegenschaftssteuern von 1,5 auf 1,0 Promille gesenkt, um den Anstieg für die Hausbesitzer abzufedern. Saanen verzichtet damit auf rund 5 Millionen Franken, wird aber immer noch etwa 4 Millionen Franken mehr einnehmen als letztes Jahr.

Der Blick auf die Karte zeigt, dass die Gemeinde Saanen stark über die Grenzen ausstrahlt. Wer auch dazugehören will, sich aber die exorbitanten Preise nicht leisten kann, geht in Nachbargemeinden wie Lauenen, Gsteig oder Zweisimmen. Luxuschalets mit mehrfacher Unterkellerung für Videoräume, Hallenbäder, Fitnessbereiche oder Tiefgaragen sind ausgesprochene Spezialfälle. Aber ob Massenverfahren oder Luxusausbau, angepeilt wird bei allen Liegenschaften ein amtlicher Wert in Abhängigkeit vom wirklichen Wert.

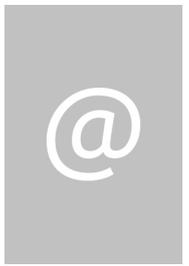
Profitieren werden auch die Stadt Bern und umliegende Gemeinden wie Wohlen, Muri oder Bolligen sowie Gemeinden am Bieler-, Thuner- und Brienersee. Bern etwa rechnet alleine bei der Liegenschaftsteuer mit Mehreinnahmen von rund 17 Millionen Franken. In vielen Gemeinden werden die Steuereinnahmen dagegen eher mässig zwischen 2 und 10 Prozent ansteigen. Für Fraubrunnen oder Moosseedorf geht es um Mehreinnahmen in der Grössenordnung von 60'000 respektive 120'000 Franken.

### Das Gegenbeispiel Sumiswald

In einer ganzen Reihe von Gemeinden werden die Werte jedoch zurückgehen. Betroffen sind Kommunen im Berner Jura, im Oberaargau oder im Emmental. Zum einen besteht dort ein Überangebot an Immobilien, wie etwa in Huttwil, was sich negativ auf die Preise auswirkt. Zum anderen können weitere Effekte wie das Alter eines Gebäudes eine Rolle spielen. Zu den Gemeinden, die prozentual am stärksten von einem Rückgang betroffen sein dürften, gehört Sumiswald mit einem Minus von knapp 9 Prozent bei der Summe der amtlichen Werte. Verkaufsobjekte seien jeweils recht lange ausgeschrieben, sagt Gemeindepräsident Fritz Kohler. Der Leerwohnungsbestand sei aber nicht übermässig hoch. Die Situation halte wahrscheinlich Hausbesitzer davon ab, in ihre Liegenschaften zu investieren. Trotzdem hofft Kohler in den nächsten Jahren auf ein moderates Wachstum bei Arbeitsplätzen und Bevölkerung. «Bauland jedenfalls hätten wir noch genügend zur Verfügung.»

### Bauland jedenfalls hätten wir noch genügend zur Verfügung Fritz Kohler, Gemeindepräsident Sumiswald

Die Berechnungen beziehen sich auf den Median von 70 Prozent, der von der Mehrheit der Finanzkommission angestrebt wird und bei den bürgerlichen Parteien Rückhalt geniesst. Der Regierungsrat will den Median auf 77 Prozent festsetzen, 70 Prozent seien rechtlich nicht zulässig. Die Prozentangabe gibt darüber Aufschluss, wie stark sich der amtliche Wert den Marktpreisen annähert. Bei einem Median liegen die Hälfte der Werte darunter und die andere darüber. Die Differenz von 7 Prozent klingt nach wenig, die Mehreinnahmen für die öffentliche Hand wären aber rund ein Drittel höher. Der amtliche Wert ist die Grundlage für die Erhebung der Vermögens- und der Liegenschaftsteuer. Die Liegenschaftsteuer wird von den Gemeinden festgesetzt, das rechtlich zulässige Maximum beträgt 1,5 Promille. Einige, vor allem reiche Gemeinden, liegen aber deutlich darunter. So zieht etwa die Gemeinde Muri nur 0,7 Promille ein.



Online - Ausgabe

Der Bund  
3001 Bern  
031/ 385 11 11  
www.derbund.ch/

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 440'000  
Page Visits: 2'310'135

Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 76556570  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Wegen der grossen Wertsteigerung in Gstaad hat die Gemeinde Saanen auf dieses Jahr die Liegenschaftssteuern reduziert. Bild: zvg In Bern sind die Preise für Liegenschaften in den letzten Jahren stark gestiegen. Bild: Lukas Lehmann (Keystone)



## Einmalige Chance am Moossee

03 März, 2020 / in Schweiz

Seit bald 100 Jahren gibt es die Vogelwarte Sempach. Nun ist es an der Zeit, ein ähnliches Zentrum auch für die Fische und die Fischerei in der Deutschschweiz zu realisieren. Am unweit von Bern gelegenen Moossee steht die ehemalige Fischzucht zum Verkauf, doch es gibt noch ein paar Herausforderungen.

«na – Ein «nationales Zentrum für natürliche Gewässer, Fische und respektvolle Fischerei» soll entstehen. Noch ist das Projekt in der Aufbauphase, doch Adrian Aeschlimann vom Schweizerischen Kompetenzzentrum Fischerei SKF ist zuversichtlich. Bis ein nationales Fisch(erei)-zentrum Realität wird, wird noch viel Wasser den Rhein runter fließen; wenn alles gut läuft, könnte in etwa zwei bis drei Jahren mit dem Bau begonnen werden. Mit einer Eröffnung rechnet Aeschlimann frühestens Mitte der zwanziger Jahre. Das Projekt mit «schweizweiter Ausstrahlung» hat schnell viel Zuspruch gekriegt. So haben der SFV, der 111er Club, die Stiftung Pro Fisch+Wasser oder profilierte Persönlichkeiten wie der fischende Grossbäcker Fredy Hiestand bereits ihre Unterstützung zugesagt.

### Erste Schritte

Die Gemeinde Moosseedorf unterstützt das Vorhaben und ist zuversichtlich, dass die Bürger an der Gemeindeversammlung die nötige Umzonung des fast 6000 Quadratmeter umfassenden Areals gutheissen. Die ehemalige Fischzucht steht zwar in einem Naturschutzgebiet innerhalb der Landwirtschaftszone, doch hat das Amt für Gemeinde- und Raumordnung nach einer Vorprüfung positive Signale gegeben. Um an diesem sensiblen Ort am Moossee die optimale Lösung zu erhalten, ist ein Projektwettbewerb geplant. Damit das Projekt zustande kommt, muss nicht nur das Grundstück, sondern zumindest auch ein Teil des Fischrechts auf dem Moossee erworben werden. Das Zentrum ist nur sinnvoll, wenn im See auch gefischt werden darf. Die Wunschliste ist noch lang und die Ideen zur Ausgestaltung sind zahlreich: Hier sollen künftig angehende Fischer Kurse absolvieren können, es soll einen Besucher- und Schulungstrakt geben, geplant sind Kochkurse, und ein Forschungstrakt wäre auch eine



Option. Fischen als Kulturtechnik, aber auch der Erhalt des Lebensraums oder das tierschutzkonforme Handling der Fische sollen zentrale Inhalte bilden. Das Projektteam bestehend aus dem SFV, dem SKF und dem 111er Club orientiert sich in einigen Punkten an der Erfolgsgeschichte der Vogelwarte Sempach.

## Auf Geldsuche

An der «Fischen Jagen Schiessen» in Bern ist das Projekt erstmals einer grösseren Öffentlichkeit präsentiert und die Geldsuche lanciert worden. Aeschlimann hat auch bereits die kantonalen Fischereiverbände um Unterstützung angefragt. «Der Erwerb und Aufbau eines solchen Zentrums steht und fällt mit seiner Abstützung in der Schweizer Fischerei», sagt Aeschlimann und fügt an: «Ohne namhafte Unterstützung seitens der Fischerei-Verbände werden Geldgeber ausserhalb der Fischerei schwerlich zu überzeugen sein, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen.»

Kommt die Umzonung durch und sind die ersten Spendenaufrufe erfolgreich, wird eine Trägerstiftung gegründet. Aktuell rechnet Aeschlimann mit Projektkosten in der Höhe von rund 7,25 Millionen Franken, weshalb es eine breite Front von Sponsoren und Gönnern braucht.

## Bitte um Finanzierungszusage

Das Projektteam braucht Schwung! Wer das Projekt eine unterstützungswürdige Sache findet, darf sich gerne mit einer schriftlichen Finanzierungszusage an das Schweizerische Kompetenzzentrum Fischerei wenden:

Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei SKF

z. Hd. Adrian Aeschlimann

Wankdorffeldstrasse 102

Postfach

3000 Bern 22

Tel. 031 330 28 07

E-Mail: a.aeschlimann@skf-cscp.ch

Jede Form von zusätzlichen Mitteln (z. B. von der Fischerei nahen Stiftungen, wohlhabenden Fischereivereinen oder Einzelpersonen) ist hoch willkommen.

Schreibe einen Kommentar Antworten abbrechen

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit \* markiert.

Kommentar

Name \*

E-Mail \*

Website



Petri Heil  
8808 Pfäffikon  
055 450 21 13  
www.petri-heil.ch/

Medienart: Internet  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Page Visits: 25'000

Web Ansicht

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 76556572  
Ausschnitt Seite: 3/3

## Was läuft im März



## Die Luzerner Unihockeyaner gestehen eine «fatale Selbstüberschätzung» ein

**Unihockey Luzern kann im ersten 1.-Liga-Playout-Spiel gegen Moosseedorf nicht überzeugen und verliert mit 3:8. 02.03.2020, Ruedi Vollenwyder**

Die Luzerner haben schon bessere Zeiten erlebt. Nach drei Finalqualifikationen in Serie folgt in der letzten Saison das Playoff-Out schon in den Viertelfinals. Und in dieser Spielzeit mussten die Luzerner einen weiteren Rückschritt verdauen: nur Rang 10 (13 Punkte). Die nervenaufreibenden Playouts sind die Konsequenz für eine missratene Qualifikation. Dass die Luzerner diese Saison «etwas unten durch müssen», das war den Teamverantwortlichen und Trainer Sergio Lämmli schon zu Saisonbeginn klar.

Aber nicht in diesem Ausmass. Der erneute Umbruch mit den vielen Spielerwechseln führte zu einem grossen Substanzverlust. Personell und qualitativ. Nach 16 Partien standen die Luzerner noch immer ohne Sieg da. Lediglich zwei Zähler lagen auf dem Punktekonto. Der Frust war gross, die Unsicherheit ebenfalls. «Die restlichen Partien wollen wir nun als Vorbereitung auf die anstehenden Playouts nützen», sagte Lämmli nach diesem Fehlstart. Mit dieser Aussage wollte er etwas den Druck von seinen arg gebeutelten Spielern nehmen.

### Es sei nur eine Kopfsache, sagt der Trainer

Eine weise Entscheidung: Im neuen Jahr ging es dann endlich aufwärts. Aus den restlichen sechs Partien schauten drei Siege heraus. Der erste davon (8:6) gelang den nun mit mehr Selbstvertrauen auftretenden Luzernern ausgerechnet gegen Moosseedorf (Rang 11/10 Punkte), dem Gegner in den Playouts. Diese Leistungssteigerung konnte Luzern im ersten Playout-Spiel (Best-of-3) aber nicht bestätigen. Die Lämmli-Truppe musste nach einer 2:1-Führung schliesslich mit 3:8 untendurch. «Es ist positiv, wenn man mit der Überzeugung in die Playoffs steigt, den Gegner im Griff zu haben», monierte Lämmli. «Aber dann muss man als Mannschaft diesen Optimismus auch überzeugend auf die Platte bringen. Das taten meine Spieler aber nicht. Alles nur Kopfsache», ärgerte er sich gewaltig über die fatale Selbstüberschätzung. Auch der 26-jährige Benj Rutschmann, der mit seinem Tor zum Spielstand von 3:6 bei den Luzernern noch etwas Hoffnung aufkommen liess, verliess als letzter Spieler deprimiert das Spielfeld. «Wir waren, im Gegensatz zu unserem aggressiv zur Sache gehenden Gegner, für diesen Fight nicht parat. Mit einer so largen Einstellung kann man kein Spiel gewinnen», meinte der Routinier enttäuscht.

Die Luzerner Unihockeyaner müssen sich nun in der nächsten Partie beweisen, dass sie mehr können, als sie in diesem ersten Playout-Spiel zeigten. Aber nur, wenn diesmal die Einstellung und die Bereitschaft stimmen. Für Benj Rutschmann gilt: «Diese bittere, selbstverursachte Niederlage müssen wir schnellstens abhaken. Und unsere Stärken, gepaart mit totalem Einsatz, ins nächste Spiel einbringen. Nur so können wir eine dritte Partie erzwingen.»

Luzern – Moosseedorf 3:8 (2:4, 1:2, 0:2) Utenberg. – 142 Zuschauer. – SR Coduto/Schweizer. – Tore: 5. Oester 0:1. 8. Jeffrey 1:1. 12. Jessen-Richardson 2:1. 14. Oester 2:2. 18. Fritschi 2:3. 20. Hertig 2:4. 24. Spring 2:5. 38. Kipf 2:6. 40. Rutschmann 3:6. 54. Wegmüller 3:7. 57. Schäfer 3:8. – Strafen: 1-mal zwei Minuten gegen Luzern, 2-mal zwei Minuten gegen Moosseedorf. Luzern: Graf/Mathis; Manuel Wagner, Rutschmann, Wildi, Jeffrey, Schmid, Uotila; Mathys, Barmettler, Emmenegger, Fonseca, Gilli, Huber, Ulmer, Simon Wagner, Jessen-Richardson.

Die spezielle Situation in der 2.-Liga-Gruppe 3 brachte es mit sich, dass der Kampf um die beiden aufstiegsberechtigten Plätze bis zum letzten Spieltag offen blieb. Denn die Zweitteams von Ad Astra Sarnen, Uster, Vipers Innerschwyz und Glattal waren alle nicht aufstiegsberechtigt. Hinter Gruppensieger Sarnen (40 Punkte) holten sich Einhorn Hünenberg (40) und Eschenbach (37) die Berechtigung für die Playoff-Partien. Uris Endspurt kam zu spät, um diese beiden Teams noch abzufangen. Vipers Innerschwyz II hingegen muss um den Ligaerhalt bangen und die Auf-/Abstiegsspiele gegen ambitionierte 3.-Liga-Teams bestreiten. Der einzige Innerschweizer Verein in der Gruppe 2, UHC JW Sursee 86, beendete die Saison auf dem guten 5. Rang. Nach hinten hatten die Surseer nichts zu befürchten. Nach vorne war der «Aufstiegszug» schon früh abgefahren. Frauenfeld und Bazenhaid



sind die Playoff-Gegner In einer ersten Phase (Best-of-3) trifft Eschenbach auf Frauenfeld (Sieger Gruppe 4), Hünenberg bekommt es mit Bazenheid (Tabellenzweiter der Gruppe 4) zu tun. Die beiden Sieger bestreiten anschliessend die Auf-/Abstiegsplayoffs 2./1. Liga. (yder)



## Die Luzerner Unihockeyaner gestehen eine «fatale Selbstüberschätzung» ein

**Unihockey Luzern kann im ersten 1.-Liga-Playout-Spiel gegen Moosseedorf nicht überzeugen und verliert mit 3:8. 02.03.2020, Ruedi Vollenwyder**

Die Luzerner haben schon bessere Zeiten erlebt. Nach drei Finalqualifikationen in Serie folgt in der letzten Saison das Playoff-Out schon in den Viertelfinals. Und in dieser Spielzeit mussten die Luzerner einen weiteren Rückschritt verdauen: nur Rang 10 (13 Punkte). Die nervenaufreibenden Playouts sind die Konsequenz für eine missratene Qualifikation. Dass die Luzerner diese Saison «etwas unten durch müssen», das war den Teamverantwortlichen und Trainer Sergio Lämmli schon zu Saisonbeginn klar.

Aber nicht in diesem Ausmass. Der erneute Umbruch mit den vielen Spielerwechseln führte zu einem grossen Substanzverlust. Personell und qualitativ. Nach 16 Partien standen die Luzerner noch immer ohne Sieg da. Lediglich zwei Zähler lagen auf dem Punktekonto. Der Frust war gross, die Unsicherheit ebenfalls. «Die restlichen Partien wollen wir nun als Vorbereitung auf die anstehenden Playouts nützen», sagte Lämmli nach diesem Fehlstart. Mit dieser Aussage wollte er etwas den Druck von seinen arg gebeutelten Spielern nehmen.

### Es sei nur eine Kopfsache, sagt der Trainer

Eine weise Entscheidung: Im neuen Jahr ging es dann endlich aufwärts. Aus den restlichen sechs Partien schauten drei Siege heraus. Der erste davon (8:6) gelang den nun mit mehr Selbstvertrauen auftretenden Luzernern ausgerechnet gegen Moosseedorf (Rang 11/10 Punkte), dem Gegner in den Playouts. Diese Leistungssteigerung konnte Luzern im ersten Playout-Spiel (Best-of-3) aber nicht bestätigen. Die Lämmli-Truppe musste nach einer 2:1-Führung schliesslich mit 3:8 untendurch. «Es ist positiv, wenn man mit der Überzeugung in die Playoffs steigt, den Gegner im Griff zu haben», monierte Lämmli. «Aber dann muss man als Mannschaft diesen Optimismus auch überzeugend auf die Platte bringen. Das taten meine Spieler aber nicht. Alles nur Kopfsache», ärgerte er sich gewaltig über die fatale Selbstüberschätzung. Auch der 26-jährige Benj Rutschmann, der mit seinem Tor zum Spielstand von 3:6 bei den Luzernern noch etwas Hoffnung aufkommen liess, verliess als letzter Spieler deprimiert das Spielfeld. «Wir waren, im Gegensatz zu unserem aggressiv zur Sache gehenden Gegner, für diesen Fight nicht parat. Mit einer so largen Einstellung kann man kein Spiel gewinnen», meinte der Routinier enttäuscht.

Die Luzerner Unihockeyaner müssen sich nun in der nächsten Partie beweisen, dass sie mehr können, als sie in diesem ersten Playout-Spiel zeigten. Aber nur, wenn diesmal die Einstellung und die Bereitschaft stimmen. Für Benj Rutschmann gilt: «Diese bittere, selbstverursachte Niederlage müssen wir schnellstens abhaken. Und unsere Stärken, gepaart mit totalem Einsatz, ins nächste Spiel einbringen. Nur so können wir eine dritte Partie erzwingen.»

Luzern – Moosseedorf 3:8 (2:4, 1:2, 0:2) Utenberg. – 142 Zuschauer. – SR Coduto/Schweizer. – Tore: 5. Oester 0:1. 8. Jeffrey 1:1. 12. Jessen-Richardson 2:1. 14. Oester 2:2. 18. Fritschi 2:3. 20. Hertig 2:4. 24. Spring 2:5. 38. Kipf 2:6. 40. Rutschmann 3:6. 54. Wegmüller 3:7. 57. Schäfer 3:8. – Strafen: 1-mal zwei Minuten gegen Luzern, 2-mal zwei Minuten gegen Moosseedorf. Luzern: Graf/Mathis; Manuel Wagner, Rutschmann, Wildi, Jeffrey, Schmid, Uotila; Mathys, Barmettler, Emmenegger, Fonseca, Gilli, Huber, Ulmer, Simon Wagner, Jessen-Richardson.

Die spezielle Situation in der 2.-Liga-Gruppe 3 brachte es mit sich, dass der Kampf um die beiden aufstiegsberechtigten Plätze bis zum letzten Spieltag offen blieb. Denn die Zweitteams von Ad Astra Sarnen, Uster, Vipers Innerschwyz und Glattal waren alle nicht aufstiegsberechtigt. Hinter Gruppensieger Sarnen (40 Punkte) holten sich Einhorn Hünenberg (40) und Eschenbach (37) die Berechtigung für die Playoff-Partien. Uris Endspurt kam zu spät, um diese beiden Teams noch abzufangen. Vipers Innerschwyz II hingegen muss um den Ligaerhalt bangen und die Auf-/Abstiegsspiele gegen ambitionierte 3.-Liga-Teams bestreiten. Der einzige Innerschweizer Verein in der Gruppe 2, UHC JW Sursee 86, beendete die Saison auf dem guten 5. Rang. Nach hinten hatten die Surseer nichts zu befürchten. Nach vorne war der «Aufstiegszug» schon früh abgefahren. Frauenfeld und Bazenhaid



sind die Playoff-Gegner In einer ersten Phase (Best-of-3) trifft Eschenbach auf Frauenfeld (Sieger Gruppe 4), Hünenberg bekommt es mit Bazenheid (Tabellenzweiter der Gruppe 4) zu tun. Die beiden Sieger bestreiten anschliessend die Auf-/Abstiegsplayoffs 2./1. Liga. (yder)



Medienart: Social Media  
Medientyp: Microblogs

twitter.com/stmz\_ch

Web Ansicht

Auftrag: 1084658

Referenz: 207455426

Twitter

**#Katze #vermisst <https://t.co/qTyW6lvSjg> 3302  
#Moosseedorf weiblich getigert Grau kurzhaar <https://t.co/1GU6oYKoX6>**

#Katze #vermisst <https://t.co/qTyW6lvSjg> 3302 #Moosseedorf weiblich getigert Grau kurzhaar <https://t.co/1GU6oYKoX6>

...#Katze #vermisst <https://t.co/qTyW6lvSjg> 3302 [#Moosseedorf](#) weiblich getigert Grau kurzhaar <https://t.co/1GU6oYKoX6> ...



Medienart: Social Media  
Medientyp: Microblogs

twitter.com/locavoresco

Web Ansicht

Auftrag: 1084658

Referenz: 207395045

Twitter

<https://t.co/OE7JNvJgxi> #Moosseedorf

<https://t.co/OE7JNvJgxi> #Moosseedorf

...<https://t.co/OE7JNvJgxi> #Moosseedorf ...



Medienart: Social Media  
Medientyp: Social Community

www.facebook.com/profile.php?id=14891...

Auftrag: 1084658

Referenz: 207582894

Facebook

**Aktuell schleife ich in Köniz  
Beim QUALIPET und Swisscom Shop  
2.-4. März 2020  
Öffnungszeiten: 9-12 / 13:30-17 Uhr  
(ausser Di nur bis 16 Uhr, Mi nur bis 15 Uhr)**

**Nächster Standort: Hinterkappelen, Zollikofen, Bremgarten b  
Bern, Jegenstorf, Bätterkinden, Moosseedorf, Wilderswil,  
Heimberg, Biel, St-Blaise, Givisiez, Grenchen**

**#schleifen #messer #scheren #schleifservice #bernerseeland  
#bern #alleswirdscharf #hinterkappelen #bremgartenbeibern  
#zollikofen #Jegenstorf #bätterkinden #prodega  
#moosseedor**

Aktuell schleife ich in Köniz  
Beim QUALIPET und Swisscom Shop  
2.-4. März 2020  
Öffnungszeiten: 9-12 / 13:30-17 Uhr  
(ausser Di nur bis 16 Uhr, Mi nur bis 15 Uhr)

Nächster Standort: Hinterkappelen, Zoll

...ausser Di nur bis 16 Uhr, Mi nur bis 15 Uhr) Nächster Standort: Hinterkappelen, Zollikofen, Bremgarten b Bern, Jegenstorf, Bätterkinden, **Moosseedorf**, Wilderswil, Heimberg, Biel, St-Blaise, Givisiez, Grenchen #schleifen #messer #scheren #schleifservice #bernerseeland #bern #alleswirdscharf #hinterkappelen #bremgartenbeibern #zollikofen #Jegenstorf #bätterkinden #prodega **#moosseedorf** #wilderswil #heimberg #biel #st-blaise #stblaise #givisiez #grenchen <https://www.facebook.com/schleifservice/videos/583864268871002/> <https://scontent.xx.fbcdn.net...>



Medienart: Social Media  
Medientyp: Social Community

[www.facebook.com/profile.php?id=74638...](https://www.facebook.com/profile.php?id=74638...)

Auftrag: 1084658

Referenz: 207577744

Facebook

**#GAMEDAY**  
**: 01.03.2020, 12:15**  
**: Preisegg, Hasle-Rüegsau**  
**: UHC Racoons Herzogenbuchsee-Heimenhausen vs.**  
**Hornets Regio Moosseedorf Worblental II**  
**#HornetsRMW #HRMW\_H2 #H3GF #GoHornets #unihockey**  
**#floorball**

#GAMEDAY  
: 01.03.2020, 12:15  
: Preisegg, Hasle-Rüegsau  
: UHC Racoons Herzogenbuchsee-Heimenhausen vs.  
Hornets Regio Moosseedorf Worblental II  
#HornetsRMW #HRMW\_H2 #H3GF #GoHornets #unihockey #



Medienart: Social Media  
Medientyp: Social Community

[www.facebook.com/profile.php?id=74638...](https://www.facebook.com/profile.php?id=74638...)

Auftrag: 1084658

Referenz: 207577759

Facebook

**#GAMEDAY**  
**: 01.03.2020, 16:20**  
**: Hasennäscht, Heimenschwand**  
**: UHC Blumenstein vs.**  
**Hornets Regio Moosseedorf Worblental**  
**#HornetsRMW #HRMW\_Damen1 #D3KF #GoHornets**  
**#unihockey #floorball**

#GAMEDAY  
: 01.03.2020, 16:20  
: Hasennäscht, Heimenschwand  
: UHC Blumenstein vs.  
Hornets Regio Moosseedorf Worblental  
#HornetsRMW #HRMW\_Damen1 #D3KF #GoHornets #unihockey #floorball



Medienart: Social Media  
Medientyp: Social Community

[www.facebook.com/profile.php?id=74638...](https://www.facebook.com/profile.php?id=74638...)

Web Ansicht

Auftrag: 1084658

Referenz: 207577782

Facebook

**#GAMEDAY**  
**: 01.03.2020, 13:35**  
**: Hasennäscht, Heimenschwand**  
**: UHC Yardstix Walterswil vs.**  
**Hornets Regio Moosseedorf Worblental**  
**#HornetsRMW #HRMW\_Damen1 #D3KF #GoHornets**  
**#unihockey #floorball**

#GAMEDAY  
: 01.03.2020, 13:35  
: Hasennäscht, Heimenschwand  
: UHC Yardstix Walterswil vs.  
Hornets Regio Moosseedorf Worblental  
#HornetsRMW #HRMW\_Damen1 #D3KF #GoHornets #unihockey #floorball



Medienart: Social Media  
Medientyp: Social Community

www.facebook.com/profile.php?id=74638...

Web Ansicht

Auftrag: 1084658

Referenz: 207577793

Facebook

## #GAMEDAY

: 01.03.2020, 14:00

: Halle Matte, Magden

: Unihockey Fricktal vs. Hornets Regio Moosseedorf

Worbental

#HornetsRMW #HRMW\_U21 #U21C #GoHornets #unihockey  
#floorball

### #GAMEDAY

: 01.03.2020, 14:00

: Halle Matte, Magden

: Unihockey Fricktal vs. Hornets Regio Moosseedorf Worbental

#HornetsRMW #HRMW\_U21 #U21C #GoHornets #unihockey #floorball